

## Lichtermeer der Solidarität auf dem Lingener Marktplatz



**LINGEN** Ein Zeichen der Hoffnung setzen, dazu lädt das Hilfswerk Caritas International seit 2007 jährlich ein. Zum 13. Mal haben sich jetzt auch wieder viele Lingener Bürger an dieser Aktion beteiligt und den Marktplatz mit zahlreichen Kerzen zum Leuchten gebracht. Jede Kerze stand dabei symbolisch für einen Menschen in

einer schwierigen Lebenslage. Die Spenden der diesjährigen Aktion, zu der der SKM Lingen, der SkF Lingen, das Freiwilligen-Zentrum Lingen und der Caritasverband Emsland eingeladen hatten, kommen zu gleichen Teilen hilfsbedürftigen Menschen in Lingen und in Jordanien zugute. So stehen die Hilfen der Caritas Jordanien in diesem Jahr im Fokus der Aktion.

Acht Jahre nach Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs ist die Situation im Nahen Osten laut der Caritas „unverändert dramatisch“.

Obwohl die Waffen der Konfliktparteien in Syrien weitgehend schweigen, sei das Land von wirklicher Befriedung weit entfernt: „Viele Menschen sind im Land vertrieben, Millionen ins Ausland geflüchtet und Jordanien durch die

Situation stark belastet.“ Dort seien fast 700 000 syrische Flüchtlinge gemeldet. Hinzukommen weitere Flüchtlingsgruppen – Palästinenser und Menschen aus dem Irak – sowie Migranten aus Westafrika. Insgesamt sind rund ein Drittel aller in Jordanien lebenden Menschen Ausländer.

Jordanien sei daher auf Hilfe, wie sie die Caritas seit Jahrzeh-

ten leistet, dringend angewiesen. Sie kümmert sich um die syrischen wie um die anderen Flüchtlinge, um Arbeitsmigranten, aber auch um den mittellosen Teil der jordanischen Gesellschaft. Ziel der Caritas Jordanien ist es, den Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, eine bessere Lebensperspektive zu eröffnen.

vb/Foto: Roman Starke